

Life of Cara (Teil 12)

von Icemoon

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz36/quiz/1426606303/Life-of-Cara-Teil-12>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Caras Reise in der Johtoregion neigt sich langsam dem Ende zu. Wir sie gegen die Top Vier und den Champ bestehen?



Kapitel 1

Life of Cara (Teil 12)

Lola und ich stehen uns im Kampf gegenüber. Natürlich nur zum Training. Ich ließ mein Evoli gegen ihr Lorblatt antreten. Da Evoli noch sehr jung und unerfahren war, verlor es schnell gegen Lorblatt. Ich nahm es auf den Arm und musste es erst mal knuddeln, denn es gibt nichts Niedlicheres als ein frisch geschlüpftes Evoli! Am Nachmittag gingen wir dann zur Arena. Lola hatte darauf bestanden zuerst zu kämpfen und so brauchte sie mit ihren Pflanzenpokemon eine Weile um zu gewinnen. Ich dagegen hatte Gardevoir und Panzaron an meiner Seite, womit es nicht besonders schwierig war, gegen Hartwigs Pokemon anzukommen. Schließlich durften wir beide den Faustorden mit uns nehmen. Ich sah im Pokemoncenter auf den Kalender und mir wurde kalt. Es dauerte nicht mehr lange, dann würde die Johtoliga beginnen und uns fehlten noch zwei Orden. Wir hatten noch ein Problem: Mahagonia City und Ebenholz City waren ziemlich weit weg. Am Nachmittag hatte ich eine Idee, welche ich dann auch umsetzte: Panzaron war groß und stark genug um uns in die jeweiligen Städte zu bringen. So konnten wir schon am nächsten Tag gegen Norbert um den Eisorden kämpfen. Lola hatte es dort leicht, weil die Pflanzenpokemon besaß, ich musste mit Fukano und Knospi kämpfen, wobei sich letzteres als ziemlich stark herausstellte. Die Freundschaft zwischen mir und Knospi wurde so stark, dass es sich zu Roselia weiterentwickelte, was nur von Vorteil sein konnte. Evoli wurde älter, größer und stärker, und ich stolperte im Wald über einen Donnerstein, sodass es sich endlich zu Blitza entwickeln konnte. Mein Team bestand nun aus Gardevoir, Fukano, Roselia, Panzaron, Blitza und Lapras. Ich war sehr stolz auf meine Mannschaft. Dieses Vertrauen schien sie anzuspornen, weshalb sie in Ebenholz City Kleinholz aus Sandra und ihren Drachenpokemon machten. Lola bekam wie ich auch den heiß begehrten Drachenorden und Panzaron flog uns schließlich zum Indigo-Plateau für die Liga. Lola schied im Halbfinale gegen Ash aus und ich konnte im Finale gegen Ashs Rivalen Gary

gewinnen. In den folgenden Tagen kämpfte ich gegen die Top Vier und den Champ Siegfried, gegen ich auch gewinnen konnte. Nachdem ich meinen dritten Champtitel entgegengenommen hatte fragte ich Ash, was er nun machen wolle. Er meinte, dass er solange versuchen werde Champ in seiner Heimatregion zu werden, bis ich in die Kantoregion kommen wollte. Mein Plan war es jetzt nach Hoenn zu gehen und dort Champ zu werden. Wenn das geschafft war, wollte ich Ash in Kanto Gesellschaft leisten und dann mit ihm nach Einall reisen. Ich flog Lola noch bis nach Neuborkia zurück und wünschte ihr viel Glück. Sie hatte sich dazu entschieden, in Johto zu bleiben und so viele Pflanzenpokemon wie möglich zu treffen und zu fangen.



Kapitel 2

Ich verabschiedete mich von ihr, stieg auf mein Panzaeron und flog den langen Weg nach Kalos zurück um, meine Familie zu besuchen. Sie hatten diesmal nicht kommen wollen, weil sie der Meinung sind, dass Johto und Kanto Regionen sind, welche noch hinterm Mond leben und nichts mitbekommen von der modernen Welt. Kam mir auch manchmal so vor, weil ich nur in Dukatia City Leute angetroffen habe die ein Handy besitzen. Kanto und Johto sind eben nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Ich muss wohl eingeschlafen sein, denn ich werde durch den entsetzten Ruf meines Panzaeron aufgeweckt. Ich setze mich auf und sehe, dass wir gerade über der Kalosregion fliegen. Panzaeron muss müde sein, denn es verliert immer mehr an Höhe. Wir sind gerade direkt über Nouvaria City und die Leute in den Straßen sehen mein Pokemon entsetzt an. Es gibt zwar ein paar Panzaeron in Kalos, aber die leben normalerweise im Gebirge und lassen sich nie in der Stadt sehen. Ich stecke Panzaeron eine Sinelbeere ins Maul, damit es wieder Kraft bekommt. Die neue Energie reicht noch eine Weile, dann landet es völlig erschöpft im Wald. Gut, es landet nicht mehr, es stürzt einfach ab. Was hab ich nur gemacht? Ich hätte nicht schlafen dürfen, während mich Panzaeron elend weit fliegen muss. Es hatte kaum noch Energie! Als wir abstürzen werde ich einige Meter weit weg geschleudert und bleibe ein paar Meter von meinem Pokemon benommen neben einem Baum liegen, an den ich rangeknallt bin. Es dauert nicht lange, da kommen einige Bewohner von Nouvaria City zu uns. Es ist ein wenig ungewöhnlich, dass ein riesiges Panzaeron in der Abenddämmerung einfach abstürzt. Ich sehe alles ganz verschwommen, wie ein paar Bewohner der Stadt, Schwester Joy, Officer Rocky und die Arenaleiterin Viola hergelaufen kommen und sich über mich und mein Pokemon beugen. Ich sehe Viola, wie sie versucht einen Ton aus mir herauszubekommen. Meine Augenlider flackern, dann sehe ich nur noch schwarz. Ich höre wie durch ganz dicke Watte, wie jemand einen Krankenwagen ruft. Ich spüre noch, wie man mich auf eine Trage hebt, dann tauche ich ein, in ein schwarzes, kaltes Nichts.